

Er trug eine dunkle Hornbrille mit runden Gläsern. Bekleidet war er mit dunklem Mantel, schwarzen Schuhen und mutmaßlich grauem Hut. Das Kriminalamt Leipzig bittet, jede verdächtige Wahrnehmung über eine Person, die auffallend antiquarische Werke kauft und auf die die angegebene Personbeschreibung paßt, der zuständigen Polizeibehörde mitzuteilen, ggf. die Festnahme des Verdächtigen zu veranlassen.

Verkehrsnachrichten.

Postverkehr am 1. Mai. — Am 1. Mai wird der Post-, Telegraphen- und Fernsprehdienst bei den Verkehrsanstalten im Freistaat Sachsen wie an Sonntagen wahrgenommen. Von den Postanstalten Groß-Leipzigs wird jedoch an diesem Tage vormittags mit Rücksicht darauf, daß der 2. Mai ein Sonntag ist, außergewöhnlich Geld- und Paletzustellung ausgeführt.

Berliner amtliche Devisenkurse.				
	am 27. April 1926		am 28. April 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,398	20,450	20,397	20,449
Holland 100 Gulb.	168,56	168,98	168,64	169,06
Buenos Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso	1,686	1,690	1,684	1,688
Cdo 100 Fr.	90,61	90,83	91,02	91,24
Kopenhagen 100 Kr.	109,78	110,06	109,81	110,09
Stockholm 100 Kr.	112,27	112,55	112,29	112,57
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Belgien 100 Fres.	15,145	15,185	14,99	15,03
Frankreich 100 Lire	16,825	16,865	16,855	16,889
Italien 100 Lire	13,985	14,025	13,70	13,94
Schweiz 100 Fres.	81,065	81,265	81,09	81,29
Spanien 100 Pesetas	60,42	60,58	60,77	60,93
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,605	0,607	0,605	0,607
Japan 1 Yen	1,988	1,992	1,988	1,992
Prag 100 Kr.	12,417	12,457	12,417	12,457
Birmingham 100 Pfund	10,55	10,59	10,547	10,597
Lissabon 100 Escudo	21,395	21,445	21,395	21,445
Sofia 100 Lewa	3,044	3,054	3,044	3,054
Jugoslawien 100 Dinar	7,39	7,41	7,39	7,41
Wien 100 Schill.	59,20	59,34	59,22	59,36
Budapest 100 000 Kr.	5,865	5,885	5,865	5,885
Danzig 100 Gulb.	80,92	81,12	80,911	81,111
Konstantinopel 1 Lira	2,167	2,177	2,167	2,177
Athen 100 Drachm.	5,24	5,26	5,24	5,26
Bukarest 100 Lei	1,62	1,64	—	—
Warschau 100 Zloty	41,39	41,61	—	—
Riga 100 Lats	80,70	81,10	—	—
Reval 100 Estm. R.	1,114	1,119	—	—
Wien 100 Zloty	41,39	41,61	—	—
Konow 100 Litae	41,195	41,405	—	—

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Kursus für Sortiment-Propagandisten.

Der Kursus soll vom 10. bis 16. Oktober in Leipzig stattfinden in demselben Rahmen wie der Kursus für Verlagspropagandisten, also unter dem Patronat der Buchhändlerlehranstalt. Um die Möglichkeit zu geben, das Programm den Wünschen des Sortiments in weitestgehendem Maße anzupassen, veröffentlichen wir mit Rücksicht auf Kantate schon jetzt den vorläufigen Entwurf des Arbeitsplans mit der Bitte, alle Wünsche dazu Herrn Dr. Werner Klinkhardt, der die Leitung des Kursus übernommen hat, zu übermitteln. Sonntag, den 10. Oktober, abends: Begrüßungsabend mit Zielsetzung. Montag, den 11. Oktober, von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags 3 Vorträge mit anschließender Arbeitsgemeinschaft.

- Die volkswirtschaftl. Voraussetzungen der buchh. Propaganda;
- Die Eigenart der buchhändlerischen Werbung, speziell mit Rücksicht auf das Sortiment;
- Der Jahreswerbeplan des Sortiments.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag je von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags: Die Fragen der Einzelwerbung und Gemeinschaftswerbung.

A. Einzelwerbung.

I. innerhalb des Betriebs:

- Personliche Werbung.
 - Bedienen und Verkaufen.
 - Ferngespräch.
 - Veranstaltungen außerhalb der Geschäftszeit.
- Unpersönliche Werbung.
 - Verkaufs- und Ausstellungsräume.
 - Aushang, Beilage, Mitgabe von Werbematerial.

II. außerhalb des Betriebs:

- Personliche Werbung.
 - Briefwechsel.
 - Besuch der Kundschaft.
 - Reisevertrieb.
 - Betätigung im öffentlichen Leben, Gesellschaft und Vereinen.
- Unpersönliche Werbung.
 - Bersand von Rundschreiben und Drucksachen.
 - Ansichtsendungen.
- Öffentliche Werbung.
 - Schaufenster.
 - Presse.
 - Anschlag und Verteilung.
 - Rundfunk, Kino, Ausstellung, Versammlung.
 - Veranstaltung auf eigene Rechnung.
 - Billale.

B. Werbemittel:

I. Direkte.

- Formulare.
- Rundschreiben.
- Bucharten.
- Prospekte.
- Kataloge.
- Werbezeitschriften.
- Zeichnungen.
- Taschen- und Wandkalender.
- Plakate.
- Wurzeitel.
- Anzeigen.

II. Indirekte.

- Geschäftseinrichtung.
 - Leihbücherei.
 - Zeitschriftenzirkel.
 - Eigene Fahrzeuge.
 - Kartenverkauf für Veranstaltungen.
 - Übernahme der Geschäftsstelle eines Verbandes.
- III. Hilfsmittel.**
- Karteien der Kunden bzw. Interessenten.
 - Fortsetzungskartei.
 - Adreßbücher.
 - Büromaschinen.
 - Absatz- und Umsatzstatistik.
 - Attrappen- und Ausstattungsgegenstände.
 - Titelkartei (evtl. unter Benutzung der Buchkarte).
 - Prospekt- und Kataloglager.
 - Formularlager.
 - Bibliographische Nachschlagewerke.

C. Gemeinsame Werbung.

I. Innerhalb des Ortes, des Bezirks usw.

- Ankündigungen (Presse, Plakatierung).
- Veranstaltungen von Vorträgen, Theatern und Konzerten.
- Buchwochen (Schaufenster).
- Genossenschaftliche Unternehmungen als Vorspann für die Werbung.

II. Innerhalb der Sortimentsgruppe.

- Gemeinsame Werbemittel.
- Gegenseitige Kundenempfehlung.
- Schnelle Beschaffung von vergriffenen Büchern usw.
- Wanderveranstaltungen.

III. Mit Verlag oder Verlagsgruppe.

Freitag, den 15. Oktober, von vormittags 9 Uhr bis 4 Uhr nachmittags 3 Vorträge mit anschließender Arbeitsgemeinschaft:

- Alte und neue Käuferschichten.
- Regionale Werbestellen.
- Spezialisierung des Sortiments.

Sonnabend, den 16. Oktober: Fragen der Arbeitsteilung zwischen Verlag und Sortiment.

An Vorträgen sind vorgesehen:

Montag abend: Buchhändlerische Tagesfragen.
 Donnerstag: Formen der Buchwerbung im Ausland.
 Dienstag vorm.: Besichtigung von Koehler & Boldmar, Lehrmittelabteilung.
 Mittwoch abend: Geselliges Beisammensein.
 Sonnabend nachm.: Schlußversammlung.